Strahlender Star ohne Allüren: Julia Jung ist wieder daheim

Europameisterin erweitert ihr Repertoire um die 200-Meter-Delphin-Strecke

von Christoph Almering

Wie "la ola", die Welle, schwappt ein Name immer wieder durch das Stadtallendorfer Hallenbad. Julia Jung ist in aller Munde.

Die Europameisterin ist der Star der Schwimm-Bezirksmeisterschaften. Daß die 17jährige Dillenburgerin in ihren Rennen auch die Titel gewinnt, ist eigentlich selbstverständlich. Doch nicht die Siege über 100 Meter Rücken und 200 Meter Delphin machen Julia so glücklich. Es ist ihre Rückkehr in die Heimat, wo sie bis Februar 1995 für die SG Lahn/Eder startete.

"Ich habe hier viele alte Bekannte wiedergetroffen", strahlt Julia. Locker und gelöst juxt sie zwischen den Rennen mit den anderen Schwimmern. Keine Spur von Star-Allüren. "Wettkämpfe machen mir immer Spaß, auch wenn es nur – in Anführungsstrichen – Bezirksmeisterschaften sind." Julia ist sichtlich erleichtert, nach einem Jahr Hamburg wieder daheim zu sein.

"Es war in Hamburg eigentlich nicht schlecht, nur ungewohnt", denkt sie ans vergangene Jahr zurück, das ihr nicht den erhofften Schubbrachte. Julia Jung hat in ihrer jungen Karriere bereits Himmel und Hölle des Sports durchschritten. Nach ihrem EM-Titel 1995 kam das Tief, die verpaßte Olympia-Qualifikation.

Doch jetzt blickt sie nach vorn: Mit ihrem neuen Trainer Hartmut Oeleker, der schon mit Michael Groß einen Erfolg an den nächsten reihte, soll es aufwärts gehen. Dabei hat sie Neues im Sinn: Wie zuletzt in Baunatal läßt sie in Stadtallendorf ihre Paradestrecken 400 und 800 Meter Freistil aus. Warum?



Julia Jung (Mitte) diskutiert mit ihrem Trainer Hartmut Oeleker (links neben ihr) das 200-Meter-Delphin-Rennen. Rechts neben der Europameisterin ihre Mutter Barbara. Foto: Christoph Almerina

"Die 200 Delphin sind meine Lieblingsstrecke, vielleicht schwimme ich sie zusätzlich", lautet die etwas überraschende Antwort der zierlichen Schwimmerin, die für diese kraftraubende Strecke nicht gerade wie geschaffen scheint. Doch sie traut es sich zu: "Das ist schließlich auch eine Ausdauerstrecke."

In Stadtallendorf schwimmt sie 2:19,92 Minuten. Zufrieden? "Schon, zumal ich zuletzt viel Krafttraining gemacht habe." Auch Oelekernennt die Zeit angesichts des harten Trainings der vergangenen Wochen "in Ordnung". "Man darf keine Wunder erwarten", so der Trainer, "aber

bei den Deutschen reicht das immerhin für den Endlauf."

Stadtallendorf ist für Julia Jung in erster Linie ein Test. In anderthalb Wochen startet sie bei den hessischen, zwei Wochen später bei den deutschen Titelkämpfen. Ihre Langstrecken will sie beibehalten.

Darüber hinaus ist vieles möglich: Neben den 200 Metern Delphin denkt sie auch an die 400 Meter Lagen.

Bleibt die Frage, für welchen Verein sie demnächst ins Becken springt. In Dillenburg wird bald das Hallenbad. Julias Trainingsstätte, umgebaut und ist ab dem Frühjahr für längere Zeit geschlossen. Ein Vereinswechsel nach Offenbach liegt da nahe. Dort

trainiert sie schon jetzt dreimal in der Woche bei Hartmut Oeleker, der seinerseits an vier Tagen nach Dillenburg kommt. "Das ist momentan noch kein Thema", wiegelt Julia ab, zum Training könnte sie nach Gießen oder Wetzlar ausweichen. Aber: "Ein Wechsel ist sicher irgendwann möglich, zum Beispiel zu den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften."

Bis dahin jedoch ist Schwimmen nicht mehr alles im Leben von Julia Jung, der manche Kritiker oft zu viel Ehrgeiz vorgeworfen haben. "Ich werde mich wieder mehr auf die Schule konzentrieren" – in drei Jahren will sie ihr Abitur machen.



Arvid Volkmann mußte sich in den Einzeln geschlagen geben. Foto: Marc Stücker

Letztlich zufrieden zeigten sich aber am Ende nicht nur die jubelnden belgischen Anhänger, sondern auch die

Stadtallendorfer Tischtennisfreunde: "Wir wollten unseren Zuschauern Tischtennis vom Feinsten bieten", meinte TTV-Vorsitzender Herbert Freiberger, "und die Spieler haben Wort gehalten. Jetzt bleibt abzuwarten, ob wir trotz der Niederlage weiterkommen."

Mit 2:2-Punkten 8:6-Spielen haben die Stadtallendorfer nicht einmal schlechte Karten, die nächste Inter-Cup-Runde zu erreichen. Womöglich wartet dann ein weiterer sportlicher Lekkerbissen auf die heimischen Freunde der Zelluloid-Athletik.

Erget	nisse			
Fafek - Desmet	21:15	23:25	21:15	
Zulauf - Vansteenkiste	21:17	13:21	21:17	
Volkmann - Bukalski		16:21	12:21	
Fafek/Zulauf - Bukalski/	'Vanhove			
	21:12	15:21	17:21	
Fafek - Vansteenkiste	21:19	19:21	18:21	
Volkmann - Desmet		14:21	17:21	
Zulauf - Bukalski	21:14	15:21	18:21	

es wieder aufwärts

hieden gegen Rauischholzhausen

und Hoos/Kremer einen klaren 4:1-Erfolg landeten.

Ebenfalls ein 4:1-Pokalsieg sprang für den TSV Ockershausen II gegen das Team des TSV Niederweimar heraus: Stefan Scholz (2), Rainer Meier und Scholz/Bromm holten die Punkte für Ockershausen, während bei Niederweimar nur Michael Kullmann als Sieger den Tisch verließ.

Bezirksliga Frauen

In den Pokalspielen der Frauen-Bezirksliga mußte sich der FV Breidenbach in einer Begegnung dem TSV Bromskirchen mit 1:4 geschlagen geben. Gegen den TTV Richtsberg III mußte das zweite Frauenteam des TTV Stadtallendorf ebenfalls mit 1:4 pas-

Für Richtsberg waren Stefanie Rolke (2), Sabine Kremer und Rolke/Baier-Nicolai erfolgreich, während Monika

ioRor

Russlies für den Stadtallendorfer Gegenpunkt sorgte.

Die Frauen des TTV Schröck zeigten sich bei ihrem 4:0-Erfolg dem Team des TTC Anzefahr eindeutig überlegen. Die Punkte erzielten Andrea Fach, Marion Grün-Döll, Marion Walther sowie Fach/Walther.

Bezirksklasse Männer

Knapp mit 4:3 setzten sich die Männer des TV Lohra im Bezirksklassen-Pokalspiel gegen den FV Breidenbach durch. Für Lohra machten Strumpf, Koch (2) und Kesting den Sieg perfekt.

Die zweite Mannschaft des TTC Ginseldorf errang einen 4:1-Kantersieg gegen den SSV Lixfeld.

Herbener/Nau, Manfred Herbener (2) und Hermann Grupe katapultierten den TTC Ginseldorf in die zweite

1. Wetter 8 55:38	3 12:4	Anzelahr VI — E.Burgholz III	9:3
2. Cölbe 6 47:21 3. Bellnhausen 5 38:23 4. Schwarzenborn 6 39:33 5. Richtsberg IV 7 39:56 6. Schröck II 5 28:29 7. Breidenbach III 6 20:44 8. Weipoltshausen 5 10:40	1 11:1	1. Anzefahr V 6 54:16 2. Schweinsberg II 6 49:17 3. Stadtallend.VIII 6 46:36 4. Stadtallend.X 6 38:37 5. Anzefahr VI 5 32:25 6. E. Burgholz IV 6 30:45 7. E. Burgholz III 6 35:41 8. Amöneburg I 6 31:47 9. Mardorf IV 5 20:44	12:0 10:2 9:3 7:5 6:4 5:7 4:8 3:9
1. Kreisklasse Nord		9. Mardorf IV 5 20:44 10. Mardorf III 6 26:53	1:9
TV Wetter I — Ginseldf, III TV Cölbe II — Marbach II Ginseldf, III — Amönau II Bürgeln I — Marburg III	5:9 9:5 7:9 9:1	2. Kreisklasse Süd	
	The Park of	Stadtall.IX — Marbach III Moischt II — NiederweimarIV RHolzhausen — Leidenhofen I RHolzhausen — Marbach III	9:3 9:2 9:1
1. Schönstadt II 4 36:12 2. Ginseldorf III 5 43:28 3. Amönau II 5 42:32 4. Bürgeln I 5 37:25 5. TV Cölbe II 5 33:36 6. Marbach II 5 29:37 7. Lahntal II 5 29:37 8. VfL Marburg III 5 22:43 9. TV Wetter I 5 25:44	6:4 4:6 4:6 3:7 2:8 1:9	1. Moischt II 6 53:26 2. RHolzhausen 6 52:14 3. Marbach III 6 45:36 4. Niederweimar IV 6 40:42 5. Leidenhofen I 6 36:35 6. Großseelheim II 5 29:38 7. Stadtallendt,IX 6 37:47 8. Sichertshsn. II 5 27:39 9. Ebsdoff I 5 21:42	11:1 10:2 9:3 7:5 6:6 4:6 4:8 2:8
1. Kreisklasse Süd			2:8
	5:9 5:9 8:8 9:3 8:8	10. Wenkbach I 5 23:44 3. Kreisklasse Nord Lohra III — Bürgeln III Wehrda II — Haddamshsn.II	9:0
1 Cichartehouseel 2 50.07		Welter II. — Marbach IV Bürgeln III — Wehrda II	9:0
1. Storierisriauserii 5 53:27 2. Stadrallend VI 6 47:39 3. OckershausenIV 6 44:41 4. Richtsberg IV 6 44:35 5. Fronhausen II 5 40:30 6. Dreihausen II 5 37:28 7. Lohra II 5 32:30 8. Haddamshausen 4 19:27 9. NiederweimarIII 7 34:55 10. TSV Cappel II 6 16:54	9:3 7:5 6:4 5:5 5:5 2:6 2:12 0:12	1. Elnhausen II 5 39:19 2. Haddamshan, II 5 40:29 3. Bellnhausen I 5 38:29 4. Lohra III 4 30:14 5. Wehrda II 5 39:31 6. Lahntal V 3 18:20 7. Wetter II 4 20:27 8. Bürgeln III 5 19:44 9. Marbach IV 4 6:36	8:2 8:2 8:2 6:2 5:5 2:4 2:6 1:9 0:8
1. Kreisklasse Ost		3. Kreisklasse Südost	
Schweinsberg I — Großseelheim I Niederklein II — Neustadt I Schrock II — Kirchhain I Stadtallend.VII — Schweinsberg I Großseelheim I — E.Burgholz I	9:3 6:9 1:9 1:9 9:1		
1. Schweinsberg I 6 54:8	12:0	1. Stadtallend.XI 6 54:14	12:0

Nahamatan basa 1					3.	Wieizwig226 Onni	121			
Schweinsberg I Niederklein II Schröck II Stadtallend.VII Großseelheim I	- Großseelheim I - Neustadt I - Kirchhain I - Schweinsberg I - E.Burgholz I			9:3 6:9 1:9 1:9 9:1	Stadtall, XII. — Nie Schröck III. — Nie		zefahr VII ederkleinIV ederkleinIII oBseelhm.III		9:0 9:1 9:5 9:1	
Schweinsber E. Burgholz Stadtallend.V Großseelhein Kirchhain I Wohratal II E. Burgholz Schröck II Niederklein I	j /II n I t I	6 7 5 6 7 7 5 4 6 7	54:8 47:41 37:20 42:31 52:40 41:49 32:39 24:29 22:48 17:63	12:0 9:5 8:2 8:4 8:6 6:8 4:6 3:5 2:10 0:14	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	Kirchhain II Schröck III Ginseldorf V Niederklein III Schwarzenborn I Moischt III	6 6 7 6 6 6 5 7 7 7	54:14 52:23 58:34 51:20 45:32 42:35 35:36 25:60 19:37 24:54 3:63	12:0 10:2 10:4 9:3 7:5 7:5 6:4 3:11 2:8 2:12 0:14	

Z. Kreisklasse Nord						Kreisoberliga Jugend				
BG Marburg I Wehrda I Lahntal IV		- Richtsberg V - Lahntal III - Amonau III			9:6 9:4 2:9	Stadtallendf.		Niederweimar Anzefahr Cappel		5:5 0:6 6:3
٦.	BG Marburg	1	5	42:25	8:2	Da	utphetal	- Wohratal	STATE OF	1:6
2.	Wehrda I		4	35:22	7:1	1.	Anzefahr	4	24:2	8:0
3.	Ginseldorf IV		5	40:31	7:3	2.	Wohratal	4	24:6	8:0
4.	Lahntal IV		5	32:36	5:5	3.	Fronhausen	4	19:16	4:4
5.	Amonau III		4	27:24	4:4	4.	Dautphetal	4	14:12	4:4
6.	Lahntal III		6	39:44	4:8	5.	Breidenbach	4	16:20	4:4
7.	Richtsberg V		6	36:47	4:8	6.	Stadtallendf.	4	8:20	2:6
8.	Bürgeln II		5	33:40	3:7	7.	Cappel	4	10:23	1:7
9.	Schönstadt II	1	4	19:34	2:6	8.	Niederweima	1 4	7:23	1.7